

Abenteuer in einer Kneipe.

„Da, Patrik, da hat man in ganz Hamburg den besten Schnaps.“

Am zweiten Abende nach der Abfahrt langte der „Zephyr“ in Cuxhafen an und ein leichtes Boot führte die Reisenden die Elbe entlang nach Hamburg.

Esq. Rodney überließ die Transportirung seines Gepäcks seinem Diener Patrik, er selbst schlenderte an den schönen Ufern der Elbe umher und weidete seine Augen an dem majestätischen Anblicke des belebten Hafens mit seinen zahllosen Masten und Wimpeln, welche letztere wie eben so viele riesige Schmetterlinge an ihren schlanken Mastbäumen herumflatterten.

Da berührte Jemand seine Schultern, James wendete sich rasch, um zu sehen, wer ihn auf solche Art in seinen Betrachtungen störte, — und bemerkte seinen Plagegeist von der Seereise, den Kaufmann aus Berlin.

„Sie entschuldigen schon, Sir,“ begann dieser, jedoch, wie man entschieden merken konnte, mit weit mehr Höflichkeit und Respekt in Ton und Haltung, als bei dem ersten Gespräche mit